

NORDJÜTLAND ERLEBEN

Wenn man beim ersten Mal gleich so überwältigt war, kann man schon zum Wiederholungstäter werden. Genau das ist uns hier passiert, im nördlichsten Teil Dänemarks, in Nordjütland.

Ein Ferienhäuschen in den Dünen, ein Panoramafenster mit Blick in die Weite der nicht enden wollenden Nordsee und zahlreiche, spannende Dinge, die es zu erkunden gibt: Dambos Trolle, wandernde Leuchttürme, witzige, spannende und gruselige Museen, ein Graceland, das nicht in Memphis steht. Ja, Nordjütland steckt voller Überraschungen.

Das [Ferienhäuschen von Lise](#) nahe Hirtshals kann man über Airbnb buchen: Absolut empfehlenswert.

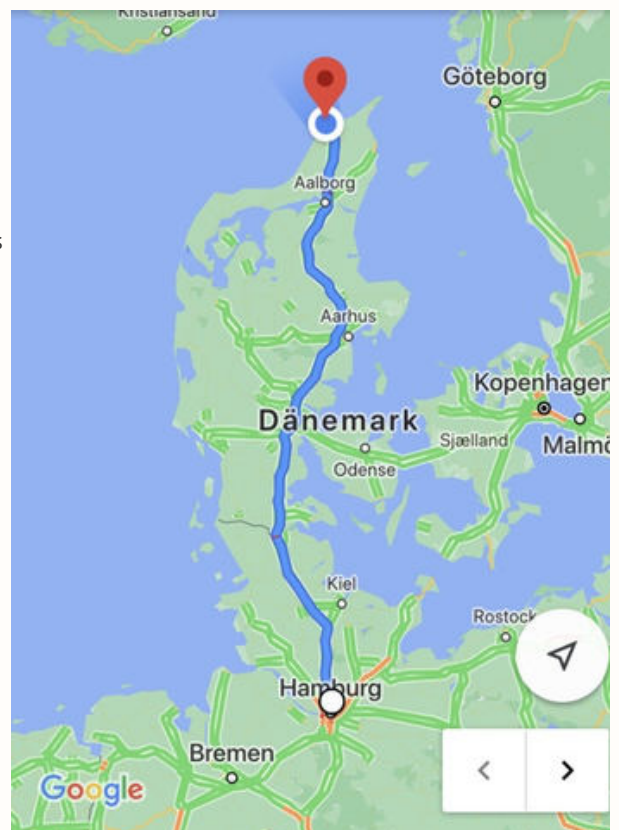


„Ich erinnere mich nicht, irgendwo anders eine solche Intensität an Farben, an lieblichen Gerüchen in einer gleichsam so stillen Umgebung erlebt zu haben. Die pinkfarbenen Blüten der Hagebuttensträucher verströmen einen rosenähnlich betörenden Duft, Pfauenaugen flattern taumelnd im böigen Wind und das Meer liegt einfach nur da, unendlich weit, unendlich ruhig, wie ein tiefblaues Samttuch.“

WANDERNDEN LEUCHTTÜRME TROLLE, MODERNE KUNST, KALTER KRIEG, ELVIS & OLDTIMER

Das erste Mal waren wir 2020 da und sind durch das Flugchaos zu Pandemiezeiten ab Hamburg mit dem Mietwagen gefahren. Mit 6 Stunden Fahrzeit muss man rechnen.

Beim zweiten Mal in 2022 flogen wir nach Aalborg und waren in knapp 40 min. beim Ferienhaus. Der Flughafen ist klein und daher läuft alles sehr gemütlich und entspannt ab.



HIRTSHALS HAFENSTADT MIT FLAIR

Bunkermuseum, Leuchtturm und Oceanarium sind die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten des verschlafenen Kleinstädtchens.

Unbedingt probieren muss man die nationale Spezialität Stjernes kud, ein beladenes Butterbrot mit Salaten und Fisch aller Art, im Hirtshals Fiskehus.



Das Oceanarium ist sehr zu empfehlen, kann man hier doch den kugeligen Mondfisch bewundern, eine absolute Rarität. Der Mondfisch gilt als einer der schwersten Knochenfische der Welt. Er kann eine Länge von 3,30 Metern und eine Masse von 2,3 Tonnen erreichen, bleibt allerdings meist kleiner. (Wikipedia) Neben anderen Meeresbewohnern der Nordsee sind auch die vorwitzigen Robben und die Fütterungen spannend.



LØKKEN - DIE WEISSES STADT AM MEER & DER WANDERnde LEUCHTTURM

Wie andernorts Schrebergartensiedlungen, gibt es hier kleine, weiße Hütten. Lauter kleine, weiße Strandhütten, die als Badehäuschen dienen, aber nicht an Touristen vermietet werden dürfen. Die Häuschen haben Tradition und werden von Einheimischen und Ferienhausbesitzern schon seit den 1920er Jahren genutzt.

Autos am Strand? Das gibt es hier üblich. Die Strandabschnitte sind breit und der Sand ist kompakt genug, jedoch ist der einen Bequemlichkeit nicht unbedingt der anderen Geschmack.

An anderen Strandabschnitten Dänemarks, in Rømø zum Beispiel, landen sogar militärische Transportflugzeuge...also, wer beschwert sich jetzt noch über ein paar SUVs und Wohnmobile?

Das Zentrum von Løkken ist quirliger und touristischer als Hirtshals. Es hinterlässt bei uns den Eindruck einer Touristenhochburg, zumindest in der Hauptsaison.



Dänemarks Norden hat auch einiges zu bieten, das wirklich ungewöhnlich ist.

Zum Beispiel einen Leuchtturm, der umgezogen ist. Nicht ganz freiwillig. Aber durch die Dünenversandung wäre er wohl in nächster Zeit über die Klippen ins Meer gestürzt. Daher wurde er in einer spektakulären Aktion 2019 ganze 80 Meter landeinwärts versetzt und hier soll der alte Rubjerg Knude als beliebtes Ausflugsziel die nächsten Jahrzehnte verbringen.



Hier stand Knude vorher: (



Etwas Besonderes sind die frivolen Kalkmalereien in der Saltum Kirke. Ob nur freizügig oder schon obszön, davon mag sich jeder selbst ein Bild machen. Aber eines ist sicher: Solche Fresken findet man in Kirchen üblicherweise nicht. Diese Kirche liegt etwas südöstlich von Løkken.



UNANSTÄNDIGE KIRCHE & ALTER KAUFMANNS- LADEN

In Tornby liegt direkt an der Straße einen Kaufmannsladen, Tornby Gl. Købmandsgård, in dem die Zeit stehen geblieben scheint. Man kann hier allerlei Krämerartikel, Spielwaren und hochwertige Souvenirs erwerben, auch Bonbons und Bjesk, eine lokale Kräuterschnapsspezialität.

Das war aber noch nicht alles. In der Scheue nebenan befindet sich eine kleine historische Ausstellung, frei zugänglich, die eindrucksvoll die Geschichte der Jammerbucht mit zahlreichen Schiffbrüchen und das Leben der Einheimischen erzählt. Zu guter Letzt bietet der Laden auch noch ein nettes, einfaches Café mit Filterkaffee und leckeren Kringel (Zopf- Hefe- Gebäck) Wenn die dänische Fahne gehisst ist, hat der Laden mit dem Museum geöffnet!



KLOSTER BØRGLUM: WARHOL & DER WEIHNACHTSMANN

Nicht weit von Løkken liegt das Kloster Børglum, ein weitläufiges Anwesen, seit dem 18. Jahrhundert im Besitz der Familie Rottbøll.

Hier findet man nicht nur die Historie des Klosters anschaulich dokumentiert, sondern diverse Kunst-, Mode- und Spielzeug- Ausstellungen, einen Heilkräutergarten und die Kulisse zum Film „Ludvig og Julemanden“. Außerdem: Der Teppich von Bayeux, auf dem 49 Szenen der Schlacht bei Hastings gestickt wurden. Es gab zu unserem Besuch gerade eine temporäre Ausstellung zu Andy Warhol.

Fazit: absolut sehenswert! Hier ist für jeden was mit dabei. Man merkt, dass die Besitzerfamilie ihr Herzblut in das Museum steckt.



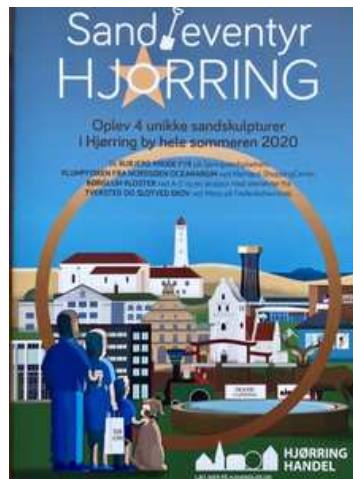
SANDKUNST UND ANDERE AUSSTELLUNGEN



Das Bild in unserem Ferienhaus ließ uns forschen...

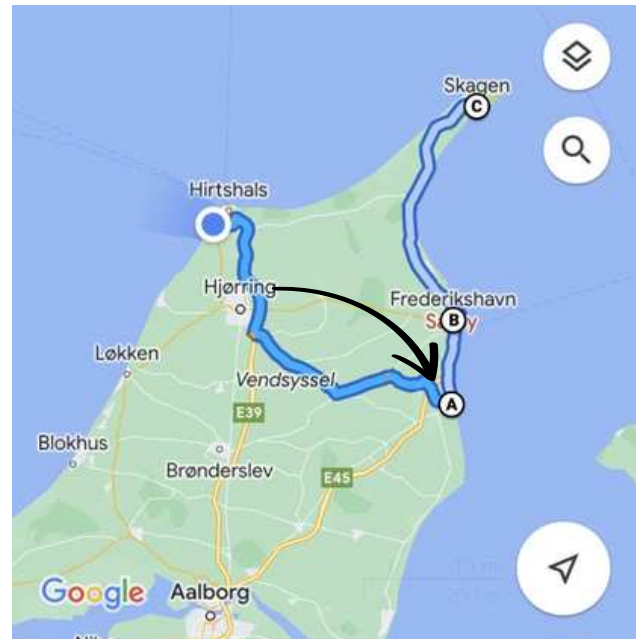
... und im Vendsyssel Kunstmuseum in Hjørring fündig werden. Wir fanden noch mehr Exponate von Poul Anker Bech.

Hjørring ist eine quirlige, lebendige Stadt mit historischem Kern und Kunst an jeder Ecke. Seien es dauerhafte Skulpturen, modern gestaltete Brunnen oder flüchtige Sandattraktionen.



SÆBY UND DIE FRUEN FRA HAVET

Einmal quer durch Nordjütland gefahren und man landet in Sæby an der Ostseeküste. Das beschauliche Städtchen hieß ursprünglich Mariensted und wurde nach der Reformation umbenannt. In der lutherischen Kirche zeugt die Marienstatue noch von der katholischen Geschichte.



Sæby überrascht mit liebevoll gepflegten Häuschen, Glasbläserei und einem überschaubaren Hafen. Es bietet aber noch eine besondere Attraktion.



Susi fand die Dame mit den zwei Gesichtern interessant und ging der Sache auf den Grund: Die fast sieben Meter hohe Zementfigur zieren (neben zwei Köpfen) viele kleine Keramikmosaike.

Die Frau vom Meer wurde 2001 im Hafen von Sæby errichtet, soll sowohl eine Meerjungfrau/ Gallionsfigur als auch Marienstatue darstellen. Oder hat die Künstlerin Marit Benthe Norheim in der Figur die Zerrissenheit Ellidas zwischen zwei Männern darstellen wollen, wie Ibsen sie in seinem Stück beschreibt?

Die Glas- und Keramikmosaike stammen von Kindern der Stadt, die gebeten wurden, Schutzamulette bzw. Glücksbringer für die Statue anzufertigen.



Wo ist vorne und wo hinten?

Weiter ging's nach Fredrikshavn und Skågen. Von Fredrikshavn fahren die Fähren nach Schweden und Norwegen. Also ein großer Hafen, ansonsten hat uns hier nichts besonders beeindruckt.

SKÅGEN - SANDWURM UND VERSANDETE KIRCHE

Ende der 1940er Jahre, als man von Grenen, dem äußersten und nördlichsten Landzipfel Dänemarks, Kies für den Wiederaufbau nach Skagen und ins Landesinnere transportierte, fragten immer wieder „Sommerfrischler“, ob sie denn nicht mit hinaus an den Küstenspitz fahren durften. Dorthin, wo die beiden Meere aufeinandertreffen: Kattegat und Skagerrak, Nordsee und Ostsee.

Findige Menschen sahen das Potenzial, kauften Traktoren mit Anhängern und Sitzbänken. Das war die Geburtsstunde des Sandormen, des Sandwurms, der bis heute eine komfortable Möglichkeit bietet, an die Spitze von Grenen zu gelangen. Per pedes ist es natürlich auch möglich, es gibt drei Wanderwege ab dem kostenpflichtigen Parkplatz.

Tipp: Der Ticketautomat für den Sandormen befindet sich neben dem Herrenklo am Gebäude mit Souvenirshop und Snackbar. Man kann aber auch beim Fahrer zahlen, ja, auch mit Kreditkarte.

Die Fahrt mit dem Sandormen dauert ca. 8 Minuten one way. Hin- und Rückfahrt kosten pro Person 35 Kronen, also 4,70 Euro.

Da stand Susi nun verzweifelt, inmitten der Instagram-Selfie schießenden Urlaubermeute mit rot verbrannten Gesichtern, Goldkettchen, das aus dem weit geöffneten Blumenhemd glitzerte. Dazu ostdeutscher Akzent und Schoßhund an der Leine. Aber immerhin: Einen Fuß in der Nordsee, einen in der Ostsee... 😊

Die versandete Kirche St. Laurentius (dän. den tilsandede kirke) ist eine vielbesuchte Sehenswürdigkeit südwestlich von Skagen im nördlichen Jütland, Dänemark. Aufgrund starker Versandung wurde das Kirchenschiff 1805 abgerissen. Der Kirchturm blieb jedoch – zunächst als Seezeichen – erhalten und kann besichtigt werden. (Wikipedia)

Was man wissen sollte:

Allein ist man dort nicht.

Horden von Fahrradgruppen wechseln sich im Viertelstundentakt zur Besichtigung ab.

Auch wenn Skågen auf den ersten Blick ein Touri-Hotspot ist, hat es noch etwas zu bieten, das uns sehr gefallen hat.



Noch ein
Touri
Hotspot



SKÅGEN KANN AUCH ANDERS

Touristische Fußgängerzone, mit Cafès, Restaurants, Eisdieleen, Souvenirshops, Pølser Wagen.

Susi musste zugeben, der Skagen Pølser schmeckte gut!

Nun will ich das Geheimnis lüften, warum wir nochmals nach Skagen gefahren sind:
Wegen des Maschinenraums!

Der Maskinrummet ist ein Museum im Hafen von Skagen und man sollte schon mehr als eine Stunde einplanen. Da es um 16.30 Uhr schließt, war uns das beim ersten Besuch zu knapp.

Mit großem Entsetzen einerseits und erleichtertem Aufatmen andererseits (nämlich, weil wir den Tourimagneten Grenen ein paar Tage vorher schon besucht hatten) sahen wir das Kreuzfahrtschiff vor Anker liegen. Der Kreisverkehr stand still, weil sich eine nicht enden wollende, geführte Radfahrergruppe in gelben Warnwesten einspurte. Im Hintergrund fuhren Busse los und Menschenmassen wälzten sich zu Fuß Richtung Zentrum. Das Kreuzfahrtschiff hatte offenbar soeben seine Ladung ausgespuckt. Armer Sandormen. Der hatte jetzt sicher viel zu tun.



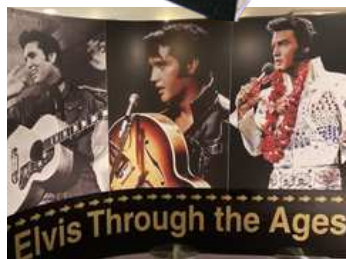
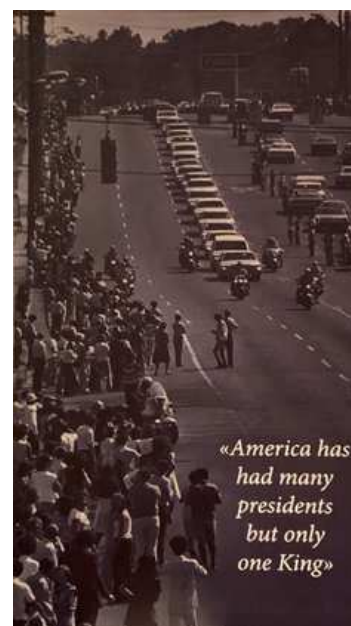
Den Maskinrummet schienen diese Massen aber zum Glück zu übersehen. Dabei war das eigentlich nicht möglich, denn vor und im Museum dröhnten und ratterten alte Motoren vor sich hin. Schon am Eingang war klar: Hier geht es technisch zu. Schiffstechnisch! Es roch nach Diesel, Öl und Benzin. Eine gewaltige Sammlung von Antriebsmotoren aus vorigen Jahrhunderten, viele noch funktionstüchtig, sind das Herzstück dieser Ausstellung. Eine gelungene Ausstellung für Retrofans und absolut empfehlenswert.





ELVIS-VERRÜCKT IM MEMPHIS MANSION, RANDERS

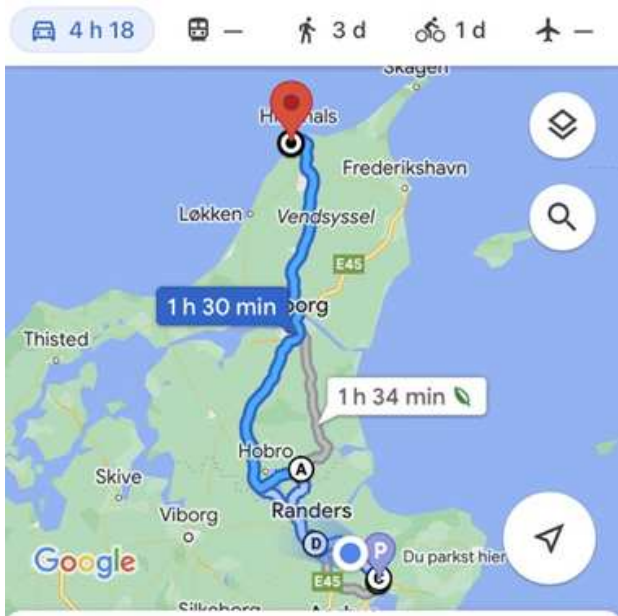
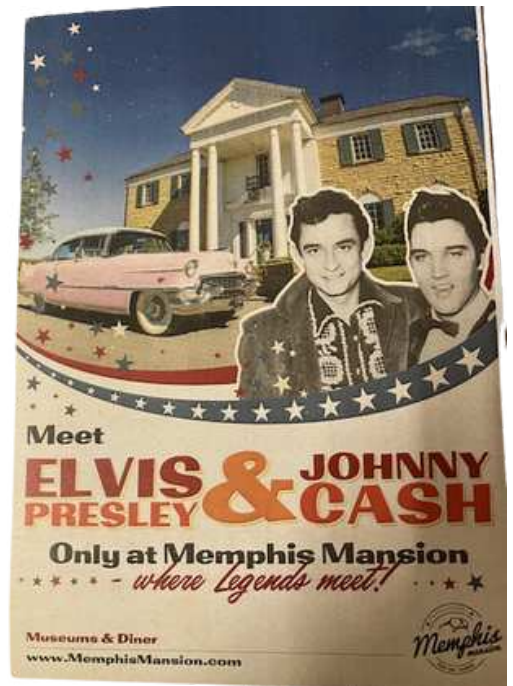
Das Memphis Mansion in Randers, ist eine Hommage an Elvis Presley. Das Gebäude ist eine originalgetreue Nachbildung von Graceland, dem Wohnsitz des King of Rock 'n' Roll in Memphis, Tennessee. Besucher können hier eine beeindruckende Sammlung von Elvis-Erinnerungen bestaunen, darunter seltene Platten, Bühnenoutfits und persönliche Gegenstände des Musikstars. Neben dem Museum gibt es einen amerikanisch inspirierten Diner und einen Souvenirshop mit Elvis-Artikeln. Das Memphis Mansion wurde von Henrik Knudsen gegründet, einem verrückten, dänischen Elvis-Fan, der das Museum mit großer Leidenschaft aufgebaut hat. Neben dem Mansion betreibt er auch den Radiosender Always Elvis Radio, der rund um die Uhr ausschließlich Songs des King of Rock 'n' Roll spielt und die Begeisterung für Elvis lebendig hält.



Der Eintritt ist mit 149 DKR = 20 EUR pro Person schon deftig, aber einen echten Fan hält das nicht ab!

50TIES DINER & JOHNNY CASH AUSSTELLUNG

Als wir das zweite Mal da waren, besuchten wir auch die neue Johnny Cash Ausstellung und den American Diner Highway 51.



4 h 18 min (5 Stops)

Hier die Route (Fahrzeit hin und zurück)

Diese Ausflugstour führte uns aber zuvor zu einer Jagd der besonderen Art, der Trolljagd.

Thomas Dambo ist ein dänischer Künstler, der weltweit für seine riesigen Troll-Skulpturen aus recyceltem Holz bekannt ist. Seine Werke sind oft in Wäldern, Parks oder versteckten Orten zu finden und laden Besucher dazu ein, auf Entdeckungstour zu gehen. Mit seinen nachhaltigen Kunstprojekten möchte er Menschen für Umweltschutz und Kreativität begeistern.

Dambo hat dazu eine Troll Map auf seiner Website hinterlegt, die den ungefähren Standort angibt. Finden muss man die Fabelwesen jedoch selbst.

Wir fahren zuerst nach Mariager, auf der Jagd nach Ivan, Troll Nr. 70.

TROLLJAGD NACH IVAN, BEN & SIGURD

Wer es einmal getan hat, will es immer wieder: Trolle jagen! Es ist spannend und man muss wirklich suchen!

Ivan Evigvår wurde während des „The Great Troll Folk Festival“ geboren, so der Name des Projekts, das aufgrund von Covid-19 entstand.

Etwas außerhalb liegt die Munkholm Anlagget mit dem Rosenhaven. Geht man vom Parkplatz Skovvej 4, links entlang des kleinen Sees und dann den Hügel rechts hoch, hat man ihn gefunden.



Ivan

Ca. 1 Autostunde südlich von Ivan ging die Jagd in Mørke weiter. Hier befinden sich Sigurd, Troll Nr. 52 und Ben Chiller, Troll Nr. 7, recht nah beieinander. (Ca. 4 Autominuten voneinander entfernt)

Der Troll **Ben Chiller** erschien erstmals 2015 beim Northside Festival in Aarhus. Damals saß Ben da und entspannte sich bei der Musik des Festivals. Seitdem ist Ben Chiller an einen Ort in der Nähe von Mørke auf Djursland gezogen, wo er bis heute chillt. Während des Festivals war es den Teilnehmern möglich, auf den 11 Meter langen Beinen von Ben Chiller zu chillen.

<https://www.opdagdanmark.dk/en/oplevelser/ben-chiller/>



Sigurd



Ben

Tipp: Ben chillt hinter der Christbaumplantage. Dort einfach den Weg weitergehen.

Am coolsten fand Susi aber Sigurd, genauer „**Sigurd, the bird and the red thing**“.

Dazu hat Dambo seine Fans aufgerufen, Illustrationen zu machen und ihm diese zu senden. Daraus wurde das Buch mit der Story, wie Sigurd dem keinen Vogel half, der sich vor dem lauten roten Ding fürchtete.

Das Pappbuch gibt es in in limitierter Auflage.

Tipp: „Sigurd, the bird and the red thing“ in google maps eingeben. Easy zu finden.

Nach der Trolljagd fahren wir ca. 30 Minuten zurück nach Randers zum Elvis Museum.

AALBORG - KUNST IN- & OUTDOOR

Die viertgrößte Stadt Dänemarks, am Limfjord gelegen, war unser nächstes Ausflugsziel.

Aalborg bewirbt sich selbst als Kunst- und Kulturstadt, **Street Art** Touren werden angeboten.

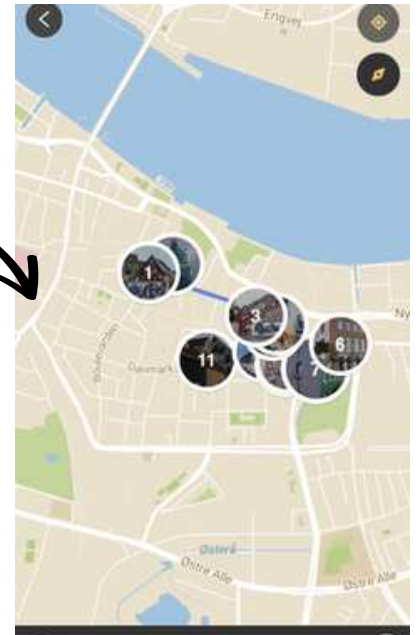
Ich habe eine App gefunden, mit der man selbst eine 2 km lange Street Art Tour Downtown kostenlos begehen kann: Storyhunt Aalborg Streetart

Die App ist nicht schlecht und führt in Ecken, die man so nie gefunden hätte.

Das Zentrum der Stadt hat ein paar nette, historische Ecken, ist aber eher von großstädtischen Einkaufsmeilen durchzogen.

Positiv überrascht hat uns **Kunsten**: Das Kunstmuseum überzeugte mit einer kleinen und außergewöhnlichen modernen Ausstellung.

Aalborgs berühmtester Spross ist wohl Jørn Utzon. Der Architekt der Sydney Opera hat hier in seiner Heimatstadt ein nach ihm benanntes Center designt: Das Utzon Center.



hässlich → •
schön → •



NOCH EIN TROLL AUF EGHOLM

Den nächsten Troll von Thomas Dambo in Jütland haben wir auf der Insel Egholm im Limfjord gefunden. Er wird **Pil Tusindtunge** genannt, weil er sowohl mit Menschen als auch mit der Natur sprechen kann. Tagsüber sammelt Pil kleine Steine, auf die Menschen ihre Wünsche geschrieben haben. Wenn die Menschen auf die Steine geschrieben haben, werfen sie den Stein in Pils Eimer, und dann spricht Pil mit den Tieren im Wald darüber, ob die Wünsche erfüllt werden sollen.

Susi wollte auch einen Stein mitbringen.

Edi musste ihn schleppen.

Zunächst setzt man mit der Fähre von Aalborg nach Egholm über. Das geht halbstündlich auch mit dem Rad und Auto. Es passen allerdings nur 8 Autos drauf.



Der Troll Pil versteckt sich in einen Waldstück 4 km vom Anleger entfernt.



Im Gegensatz zur nördlichen Küstenregion ist der Wald voller Stechmücken und in Wassernähe wimmelt es von Bremsen. (Zeitpunkt der Reise: Juni)

Tipp: Mückenschutz Spray mitnehmen!

BERTAS 60.GEBURTSTAG

Es zog uns aber auch weiter in den Süden, und das aus gutem Grund:
Wenn Berta Geburtstag hat, noch dazu ihren Sechziger, muss man doch mitfeiern,
oder? Muss man dafür 180 km fahren? Wir fanden, ja.
Obwohl wir Berta da erst kennen gelernt haben.
Berta ist einer von vier Bullis ihrer Art (Fahrerbank umklappbar,
Dachzelt, für 2 Erwachsene und 4 Kinder nutzbar), die es noch gibt.
Und sie wurde genau am 18.6.2023 60 Jahre alt.



Berta



Das VW und Retromuseum überrascht. Das Museum ist nicht nur für Autofans, es bietet einen weiten Einblick in das Leben ab den 50er Jahren und begeistert Nostalgiefans und Familien gleichermaßen. Der Besitzer hat viel Herzblut in die Ausstellung gesteckt, das spürt man sofort. Daumen hoch für so ein Museum!!! Absolut sehenswert!



TROLLE JAGEN - DER URLAUBSSPORT

Natürlich sind wir nicht nur wegen Berta so weit gefahren, wir haben unterwegs auch weitere Trolle gejagt. A VW Retro Museum, B Wild Emil, C Elle, Fahrzeit hin und zurück:

Reisedauer: 5 h 37 min

FERTIG



Troll **Wild Emil** ist gar nicht wild, sondern eingeschlafen. Man muss im Wald schon genau schauen, damit man ihn findet, da er von einer Reisig Wand umgeben ist.

Tipp: Ihr fahrt zum Tinkerdal Besøgssted Parkplatz und geht zunächst am Hindernisparcours vorbei zum Spielplatz mit den Picknickplätzen in der Senke. Durchquert die Senke und steigt hinauf in den Wald, dann immer gerade aus. Viborgvej 290, 7500 Holstebro, Dänemark

Man findet den 2 x 7 m großen Troll Nr. 93 im Tinkerdal Skov bei Skave außerhalb von Holstebro. Wild Emil schläft hier seit 2022.



Emil



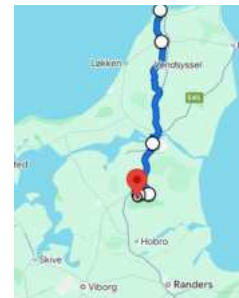
Eine gute halbe Autostunde weiter, in Viborg, jagten wir einen ganz neuen Troll, genauer gesagt eine Troll Dame von Dambo: **Elle**. Sie ist Nr. 116 und steht seit 25. Mai 2023 in der Schottergrube hinter der Søndre Skole. Es gibt einen größeren Parkplatz gegenüber der Schule, beim Aldi oder bei der Kirche. Tipp: Einfach hinter dem Schulgelände bei Klubben Hybenvej den Weg weitergehen, Elle ist nicht zu verfehlen.



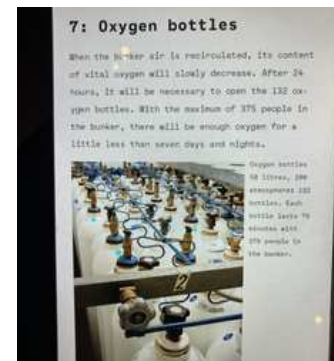
Elle

ATOMBUNKER REGAN VEST

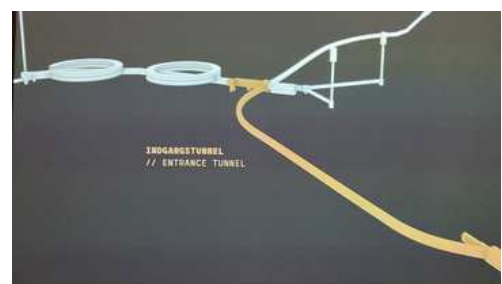
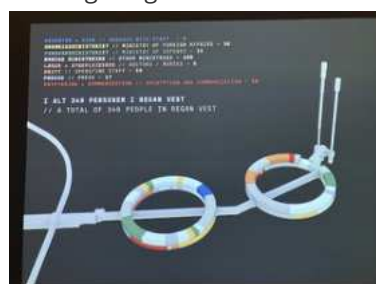
*Es gibt Museen, die begeistern.
Und welche, die besser sein könnten.
Und dann gibt es die, die tief unter die Haut gehen.
Regan Vest zum Beispiel.
> eine gute Autostunde südlich von Hirtshals.*



Leider kann ich euch keine Fotos aus dem Inneren des Bunkers bieten, fotografieren war strikt verboten. Denn es ist eine militäre Einrichtung, ein Cold War Museum
Der Atomschutzbunker, der während des kalten Krieges zum Schutz der dänischen Regierung und der Königin in den 1960er Jahren gebaut wurde, war bis 2012 aktiv.
Im Fall eines Atomangriffs aus Russland würden die Söhne der Queen nach USA und in die Schweiz ausgeflogen. Nur die Königin wäre nach Regan Vest gebracht worden. Der Grund dafür ist, dass neu erlassene Gesetze der Signatur der Queen bedürfen. Da die Regierung im atomaren Ernstfall von hier aus weiter regiert hätte, war die Anwesenheit der Regentin unerlässlich.
Über 300 Menschen hätten in dem Bunker Platz gehabt und ca. 14 Tage überleben können. Zwei Allgemeinmediziner mit schwerpunktmäßigen Ausbildungen auf ABC Schutz und Psychologie sowie einige Krankenschwestern hätten die kleine Krankenstation betreut.
Ein 300 Meter langer Tunnel führt von einer unauffälligen, früher total überwucherten Eingangstür zum eigentlichen, doppelt ringförmigen Bunker in 60 m Tiefe. Seitentunnel dienten hier schon als Druckwellen Ausgleich, wenn die Atombombe in der direkten Umgebung explodiert wäre.



Das unterirdische Areal erstreckt sich auf über 5.500 qm.
Bunker Ring 1 hätte zum Arbeiten gedient. Konferenzräume wechseln sich mit Presse- und Radiostudios ab, alles eng und im klassischen Stil der 60er und frühen 70er Jahre möbliert. Und überall Aschenbecher. Rauchen wäre im Bunker überall erlaubt gewesen! 😊
Der Bunker 2 war fürs (Über-) Leben vorgesehen und ist nur durch einen Gang mit dem ersten verbunden. Darin: Werkzeug zum Freigraben, wenn eine Detonation so nahe gewesen wäre, dass der Gang eingebrochen wäre. Es waren alle Eventualitäten bedacht.
Im Bunker 2 ist eine Frischluft Anlage mit div. Filtern installiert, aber auch die Möglichkeit, die Außenluft total abzdrehen, wenn sie radioaktiv oder mit chemischen Waffen verseucht worden wäre. Dafür wären dann Sauerstoffflaschen für die Belüftung eingesetzt worden.



ATOMBUNKER REGAN VEST

Ein Aufenthaltsraum wurde bewusst in Grün und mit der Fototapete eines Waldes dekoriert, um die Menschen im Bunker aufzuheitern. Ebenso der Speiseraum, in dem jede Mahlzeit in drei Schichten geplant war – aus Platzproblemen.

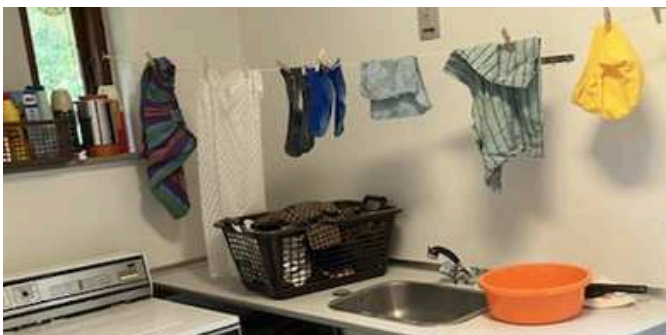
Ein paar Bilder dazu findet ihr [hier](#).

Die ganze Anlage mutet wie eine Mischung aus U – Boot, Kriegsschiff und Raumschiff Enterprise an und ist sehr bedrückend. Was hätten die, die hier im Ernstfall Schutz gefunden hätten, nachher draussen vorgefunden?

Es macht auch nachdenklich. Immerhin ist Russland nicht so friedlich, wie mal kurz gedacht. 2022 gab es 12.500 Atomwaffen weltweit.

Erst am 13. Februar 2023, nach dem Umbau zum Museum, wurde Regan Vest der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und kann im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Der Run ist enorm. Tickets müssen ausnahmslos online gekauft werden. Es gibt die Führungen auf dänisch und englisch. Die dänischen sind so lange im Voraus ausverkauft, dass die Dänen auch die englischen nutzen. Tipp: Schaut online, ob es kurzfristig Restplätze bei den englischen Führungen gibt oder ihr müsst sehr lange im Voraus buchen.

Man kann auch das Haus des Maschinisten besichtigen, der den Bau der Anlage überwacht hat.



Wenn Ihr jemals die Chance habt, dieses Museum zu besichtigen, tut es!

Das waren unsere beiden Reisen nach Nordjütland, zusammengefasst. Geflogen sind wir beim 2. Mal von München via Amsterdam nach Aalborg. Das ist definitiv entspannter als mit dem Mietwagen von Kopenhagen oder Hamburg hinauf.

Die Region Kopenhagen und Helsingør haben wir in unserer Rundreise Dänemark- Südschweden dokumentiert (und weitere Trolle gejagt).